

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 1 (1894)
Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Marienlied.

O Maria, meine Liebe!
Denk ich recht im Herzen dein:
Schwindet alles Schwer und Trübe,
Und wie heller Morgenschein,
Dringt durch Lust und ird'schen Schmerz
Leuchtend mir durchs ganze Herz.

Auf des ew'gen Bundes Bogen,
Ernst von Glorien umblüht,
Stehst du über Land und Bogen;
Und ein himmlisch Sehnen zieht
Alles Leben himmelwärts
An das große Mutterherz.

Wo Verlass'ne einsam weinen,
Sorgenvoll in stiller Nacht,
Den' vor allen läßt du scheinen
Deiner Liebe milde Pracht.
Daß ein tröstend Himmelslicht
In die dunklen Herzen bricht.

Aber wüthet wildverkehrter
Sünder frevelhafte Lust,
Da durchschneiden neue Schwerter
Dir die treue Mutterbrust;
Und voll Schmerzen flehst du doch:
Herr, vergieb, o schone noch!

Deinen Jesus in den Armen,
Ueber'n Strom der Zeit gestellt,
Als das himmlische Erbarmen,
Hütest du getreu die Welt,
Daß im Sturm, der trübe weht,
Dir kein Kind verloren geht.

Wenn die Menschen mich verlassen
In der letzten, stillen Stund',
Laß mich fest das Kreuz umfassen.
Aus dem dunklen Erdengrund
Leite liebeich mich hinaus,
Mutter, in des Vaters Haus! —

(Gehendorff.)

Amerika. Wie bekannt, war seit langem die Zahl der Indianer Nordamerikas in einem bedeutenden Rückgange begriffen. Nach einem unlängst erschienenen Migrationsbericht nimmt die Indianerbevolkerung neuerdings zu, nachdem die Kriege mit den Weißen aufgehört haben, womit eine Ursache der Abnahme entfernt ist. Nach einer Statistik über den gegenwärtigen Stand der Indianermissionen (die zudem nicht vollständig ist) leben in den Vereinigten Staaten 49,434 katholische Indianer und besuchen 5066 Indianerkinder die Schulen der Missionsgenossenschaften. Eine sehr große Zahl von Kindern, deren Eltern Wilde sind, besuchte auch die Staatsschulen. — Möchte für dieses unglückliche Volk, an dem der „weiße Mann“ so viel gesündigt hat, bald durch Annahme der christlichen Zivilisation eine bessere Zeit anbrechen!

(München, Bäd. Bl.)

Das **Ablecken von Tintenflecken** soll strenge verboten sein. Wie schädlich dies wirken kann, hat ein neuerlicher Vorfall wieder klar gezeigt. — Ein Schulmädchen in Jella leckte einen Tintenleck aus dem Aufsatzheft ab. Bald nachher stellten sich Magenleiden und Übelkeit ein, dann heftige Schmerzen und Erbrechen von gefärbten Massen. Durch Verabreichung von Eisenhydrat trat Linderung ein. Später erholte sich das Kind wieder. Die Analyse ergab Arsenikvergiftung.

Wohin die französischen Schulen ohne Gott führen, erhellt aus der Wochenschrift „Leftüre“, welche schreibt: „Seitdem man in Frankreich das Kreuziſſe aus den Schulen entfernt und die Priester und den Katechismus aus denselben verbannt, zählt man in einem Jahre 17,000 von Kindern begangene Verbrechen. Und was für Verbrechen? 30 qualifizierte Morde, verübt von Kindern, 39 Morde durch Kinder, 3 Elternmorde durch Kinder, 3 Vergiftungen durch Kinder, 33 Kinder-morde durch Kinder, 4213 Verwundungen durch Kinder, 23 Brandstiftungen durch Kinder. Und um dieses Buch von Blut und Ausschweifung voll zu machen: man zählt außerdem in einem Jahre 11,852 einfache Vergehen von Kindern. Dieser betäubenden Liſte füge man die Selbſtmorde von jungen Leuten, ſelbſt von Kindern hinzu. Und dieſe ſchrecklichen, ehemals unter der Jugend unbekannten Verbrechen mehren ſich fort und fort.“

Der gelehrte Benediktiner Abt Cozza-Luzzi, Bibliothekar der Vatikana, entdeckte letzter Tage in derſelben eine Ausgabe der „Göttlichen Komödie“ Dantes von hohem künstlerischem Werte. Sie iſt nämlich mit Miniaturen des Malers Julius Clovio aus dem Jahre 1540 reich illuſtriert und wurde von Papſt Clemens XI. (1700—1721) dem Fürſten von Urbino abgekauft und der vatikauiſchen Bibliothek einverleibt.

Eine Orgel aus Bambus. In der Jeſuitenkirche zu Sanghai wurde jüngſt eine Orgel eingeweiht, die von einem chineſiſchen Ordensbruder hergeſtellt wurde. Die Orgelpfeifen ſind aus Bambus hergeſtellt und ſollen ſehr wohlklingend ſein. Zudem kommt die Bambusorgel bedeutend billiger zu ſtehen als die Metallorgel.

Briefkaſten der Redaktion.

Warum kommt keine Originalkorreſpondenz der Lehrerverſammlung des Oberwallis? — Die freundlichen Leſer werden vielleicht ſchon Seite 286, Zeile 4 ſtatt Geſchäftsunterricht Geſchichtsunterricht geſehen haben. — Es kommen immer ſo wenig Originalkorreſpondenzen aus den Kantonen; es dürfte da etwas mehr Mühsamkeit herrſchen! —

In ſer a t e.

Serder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Sobald iſt erſchienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Pfaff, M., Das chriſtliche Kirchenjahr. In Fragen und Antworten für die Schule und Chriſtenlehre. Nebſt einem Anhange, religiöſe Lieder für die Feſtzeiten enthaltend. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Siebente Auflage, mit Titelbild. 32°. (IV. u. 118 S.) 25 Pf.; geb. in Halbleder-Imitation mit Rotſchnitt oder in Halbleinwand mit Goldtitel und gedrucktem Umſchlag je 40 Pf.

Reiß, M., Kurzer Liturgiſcher Unterricht über Kirche, Gottesdienſt und kirchliche Geräte. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Vierte, verbesserte Auflage. Mit einem Titelbild in Farbendruck. 32°. (VIII u. 104 S.) 25 Pf.; geb. in Halbleinwand mit Goldtitel und gedrucktem Umſchlag 35 Pf.

Ein **Profeſſor** der italieniſchen und franzöſiſchen Sprache und Litteratur, mit vorzüglichen Zeugniffen und Empfehlungen, ſucht Stelle in einem ſchweizeriſchen Kollegium. Geſ. Offerten an: Direttore delle Scuole Tecniche, Monza (Italien).

Apparat für richtige Federhaltung. Bei gleichzeitigem Gebrauch durch ſämtliche Schüler einer Klasse Erfolg in kürzeſter Zeit vollſtändig. Beſtellungen unter 10 Stück (à 25 Cts.) werden nicht berückſichtigt. **H. Schiess,** Lehrer, Baſel.